

PRESSEMITTEILUNG

# Pandemie und Psyche: Blick auf die langfristigen Folgen

DPtV befasst sich 2023 in einem Themenjahr mit den Folgen von Covid-19

**Berlin, 23. Januar 2023** – „Nach drei Jahren Pandemie zeigt sich immer deutlicher, wie sehr Covid-19 die psychische Gesundheit beeinflusst“, sagt Gebhard Hentschel, Bundesvorsitzender der Deutschen PsychotherapeutenVereinigung (DPtV). „In unserem DPtV-Themenjahr 2023 befassen wir uns daher mit den psychischen Folgen von Corona: Wie verbreitet sind welche Erkrankungen? Was können Lösungen sein? Wie sehr beeinträchtigen die Erkrankungen unsere Gesellschaft, Arbeitswelt und Familien?“

## Langfristige Folgen von Covid-19

Studien zeigen einen Anstieg von Depressionen und Angststörungen in der Bevölkerung. Vor allem junge Menschen sind in der Pandemie psychisch stärker belastet als Ältere. Während und nach einer Covid-19-Erkrankung besteht ein erhöhtes Risiko für psychische Erkrankungen und posttraumatische Belastungsstörungen. „Die Psychotherapeut\*innen in der DPtV haben uns im Verlauf der Pandemie eine erhöhte Nachfrage nach Psychotherapie zurückgemeldet“, sagt Hentschel. „Nach drei Jahren der akuten Versorgung ist es nun an der Zeit, den Blick auch auf die langfristigen psychischen Auswirkungen von Covid-19 zu werfen: Wie können wir dem gestiegenen Behandlungsbedarf begegnen? Welche präventiven Konzepte können Ressourcen stärken und zur Stabilisierung der psychischen Gesundheit in Zeiten erhöhter gesamtgesellschaftlicher Krisen beitragen?“

## DPtV-Symposium

„Pandemie und Psyche“ ist auch der Titel des DPtV-Symposiums am 14. Juni 2023, das als Hybrid-Veranstaltung online und in Berlin stattfinden wird. Die psychischen Folgen der Covid-19-Pandemie und ihre Implikationen für die psychotherapeutische Versorgung werden dabei ebenso Thema sein wie die Neuropsychologische Psychotherapie bei Post-Covid. Das Symposium beleuchtet zudem die Auswirkungen der Pandemie auf die psychische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Eine Podiumsdiskussion wird thematisieren, welchen Beitrag psychotherapeutische Versorgungskonzepte leisten, um die Folgen der Pandemie zu bewältigen.

DPtV-Symposium 2023 „Pandemie und Psyche“ (14. Juni 2023):

[www.dptv.de/symposium](http://www.dptv.de/symposium)

## Bundesgeschäftsstelle

Am Karlsbad 15  
10785 Berlin  
Telefon 030 2350090  
Fax 030 23500944  
bgst@dptv.de  
www.dptv.de

## Presse

Hans Strömsdörfer  
Telefon 030 23500927  
Fax 030 23500944  
Mobil 0157 73744828  
presse@dptv.de

*Mit 22.000 Psychotherapeut\*innen ist die DPTV der größte Berufsverband für Psychologische Psychotherapeut\*innen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen und Psychotherapeut\*innen in Ausbildung in Deutschland. Die DPTV engagiert sich für die Anliegen ihrer Mitglieder und vertritt erfolgreich deren Interessen gegenüber Politik, Institutionen, Behörden, Krankenkassen und in allen Gremien der Selbstverwaltung der psychotherapeutischen Heilberufe.*

*Pressekontakt/Interview-Anfragen:  
Hans Strömsdörfer  
Pressesprecher  
presse@dptv.de  
Mobil: 0157 73744828  
Telefon: 030 23500927*